

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Kind von Heute

Sophiechen liefert keinen Kindermund mehr. Sie ist jetzt in den weiblichen Flegeljahren und Mama wagt es nur noch ganz schüchtern zu mahnen, wenn ihre Ausdrücke nicht salonfähig sind. Sophiechen nimmt das sehr ungnädig auf und wenn Mama dann sagt: Das hätte ich meiner Mama nicht sagen dürfen, dann antwortet Sophiechen: «Mama, dann bin ich also reifer als Du!» E. H.

Morgens 7 Uhr im Speisesaal nehmen die abreisenden Gäste schnell ihr Frühstück bei den Klängen eines Radio, da bei einem längeren Fading ruft das 5jährige Töchterchen meiner Nachbarin ganz laut: «Kum füre!» Und wirklich rauscht der schneidige

Marsch mit vollem Klange weiter.

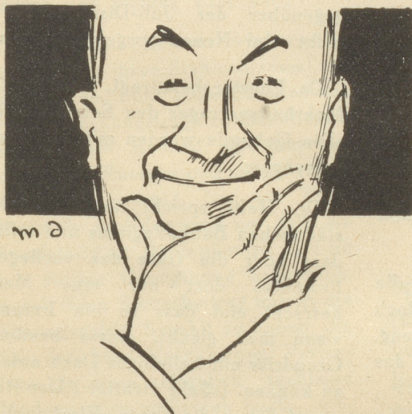
Triumphierend schaut sich die Kleine um und sagt: «Siehst Mame wie-n er folgt.» F. W. Ho.

Elschen hatte in der Schule biblische Geschichte. Mit ernstem Gesichtchen kommt sie nach Hause und fragt: «Mama, von wo hatte denn Noah während der Sündflut Sendung im Radio?» Fanny

Ein Kollege erzählte mir vom vorletzten «Wiederholiger»:

Wir waren in X. im Appenzellerlande einquartiert und trafen es just, dass am Abend Maskenball war. Da wir zur Zufriedenheit der Herren Oberen gearbeitet hatten, erhielten wir eine Stunde länger Urlaub und waren bald im Maskentreiben zu su-

chen. Wachtmeister R. hatte das Glück, gleich zu Anfang an ein herziges Mäsklein zu geraten, dem die Lebenslust nur so aus den Augen blitzte und wich denn auch den ganzen Abend nicht mehr von dessen Seite. Zu verhältnismässig zeitiger Stunde begehrte das «Fräulein» nach Hause und wurde natürlich von unserem Wachtmeister begleitet, der uns vielsagend zuzwinkerte. Doch was war das? Schon nach fünf bis sechs Minuten erschien der Beneidete wieder in unserer Mitte und zwar mit einem Gesicht, dessen Länge den tolerantesten Coiffeur zum Erheben eines Zuschlages veranlasst hätte. Von uns mit Fragen bestürmt, knorxte er endlich hervor: «Si het gseit, si müess jo no Ufgabe mache!» (Das Fräulein war 13jährig.) Hawer



Seidige, glatte Haut

Es macht Ihnen Vergnügen zu konstatieren, wie Sie sich mit Zephyr so wunderbar rasieren können. Der rahmige Zephyrschaumerweicht den Bart augenblicklich und macht die Haut weich und geschmeidig.

Zephyr-Rasierseife 1.— u. 1.20
Zephyr-Rasiercreme 1.25

FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH

ZEPHYR

266

Darlehen

auch ohne Bürgschaft erhalten Sie zu den günstigsten Bedingungen nur durch die Genossenschaft

AIUTANA

Bahnhofstr. 38, Zeh. 1
weil diese über 2000 Mitglieder zählt. (Anfragen 60 Rp. Marken beilegen.)

Der gute 24er

TABAK

nur 40 Cts.

24er Tabakfabrik

HENRY WEBER, ZÜRICH



Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwachzuständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herkau 477.

Grosse RADIO-Konferenz

Grosse Radio-Konferenz
600 Delegierte versuchten sich zu einigen
Geringer Erfolg

Von unserem Korrespondenten.
Madrid, Dienstag ...
Während hier 600 Delegierte aus der ganzen Welt zur Internationalen Telegraph- und Radiokonferenz versammelt sind, um über eine gute Verteilung der Wellenlänge an die verschiedenen Stationen zu beraten ...

Entnommen der «Daily Newspaper» vom 26. Okt. 32.

Hier ist die Lösung

Während die Delegierten 6 Monate oder mehr die Wege und Mittel diskutieren werden, welche angebracht sein sollten, um die verschiedenen Stationen zur Genüge zu trennen, müssen die Hörer sich mit täglichen Programmen und Störungen begnügen. — Der «PIX» löst dieses Problem und trennt die Stationen. Ueber eine Million PIX-Inhaber kümmern sich nicht, wie lange die Delegierten diskutieren werden und ob ihre Anstrengungen Erfolg haben werden. Schalten Sie heute noch einen PIX an Ihre Antenne, trennen Sie die Stationen und schliessen Sie die starken lokalen Sender aus, damit Sie die ausländischen Konzerte geniessen können.

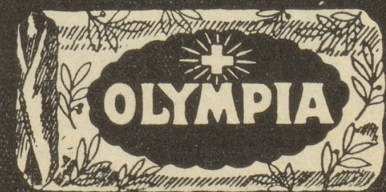
Zu beziehen bei Ihrem Radiohändler oder direkt bei der



Pix Fr. 3.50
CRIP-PIX ermöglicht genaueste Einstellung des PIX. ... Fr. 1.—

Varius - Gesellschaft A, Zürich
Kernstr. 24, Tel. 37.321

Hüten Sie sich vor Nachahmungen, die an die Leistungen unseres PIX nicht heranreichen, und weisen Sie solche strikte zurück.

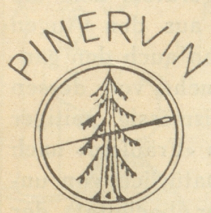


Ein feiner Stumpfen

EICHENBERGER & ERISMANN-BEINWIL'S.

FR.-70, FR.-80, FR. 1.—, FR. 1.50.

Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,
für Bad und Toilette, Körper-
und Hautpflege. Unerreich-
in Stärke, Feinheit, Preis
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien und Badanstalten.

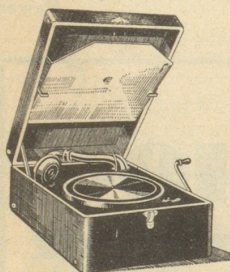
Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie
wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blut-
reinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für
3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.—.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



Grammo- Portables

R. 390 T. Fr. 39.—

P. 180 „ 55.—

P. 780 „ 80.—

P. 160 N „ 110.—

Musikhaus Wohlfahrt
ZÜRICH. „Bleiche“

Nichts will helfen

so klagen viele Frauen und Töchter die sich
müde und matt fühlen und heimlich an dem ab-
zehrenden Weissfluss leiden. - Verzagen Sie
nicht, machen Sie noch einen Versuch mit den
Frauentropfen-Rophaien, sie enttäuschen nicht.
Sie fühlen sich bald wieder jung und kräftig und
werden froh sein, diesen Rat befolgt zu haben.
Probeflasche Fr. 2.75. Kurlflasche Fr. 6.75. in
Apotheken und Drogerien.

Nerven Ermüdung und nervöse Impotenz

Arbeits- u. Lebenskraft Leistungs-
fähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen
wiederzufinden, helfen

Yo- Haemacithin Pillen

Sie kämpfen gegen vorzeitige
Altenserscheinungen.
Glas mit 60 Pillen Fr. 11.—,
125 Pillen für eine Kur aus-
reichend, Fr. 21.—

Broschüre kostenlos

VICTORIA-APOTHEKE
H. Feinstein, vormals C. Haerlin
Zürich, Bahnhofstrasse 71
Küerlässiger Postversand.



Brustheil-Tabletten

von
Dr. med. Auf der Maur
beson. Mittel gegen
Husten
und
Katarrh

überall
erhältlich



Sieben Minuten Politik

Hochverehrte Leserin!

Wenn Sie auch für gewöhnlich keine
politischen Artikel lesen (und mit
Recht) .. diesen da müssen Sie durch-
beissen. Es wird Sie restlos darüber
trösten, dass Ihnen das Stimmrecht
versagt ist.

Zürcher Kantonsrats-Sitzung

Thema: Pro und contra die moderne
Kopfbedeckung des neuen Ver-
waltungsgebäudes.

Beginn: 8¼ Uhr.

Pflegghard ersucht den Rat, sich nicht
neuerdings darüber zu ereifern, ob die
neue Bauweise zu begrüßen sei oder
nicht...

Bantli gibt die Erklärung ab, dass die
Fraktion der Vorlage zustimmt, jedoch
unter der ausdrücklichen Voraussetzung,
dass für die Bauten an der Walche das
Steildach zur Anwendung gelangt...

Brupbacher unterstützt die Ausfüh-
rungen von Pflegghard und vertritt die
Auffassung, dass auf das Zürcherhaus
das Zürcherdach gehört...

Kägi spricht für die sozialdemokrati-
sche Minderheit der Kommission, wel-
che mit dem Regierungsrat für das
Flachdach eintritt...

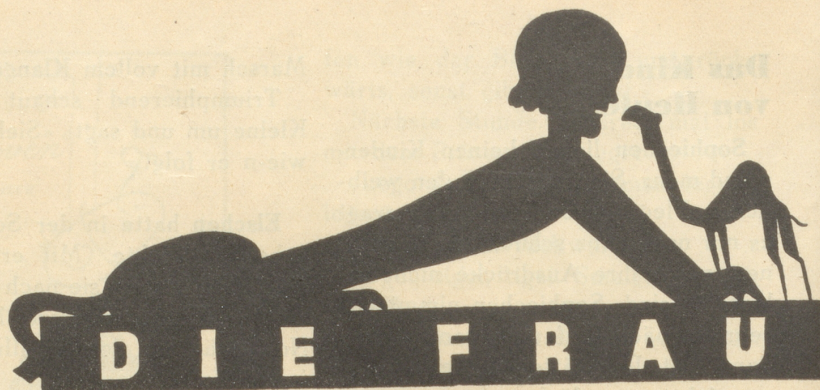
Bill tritt für das Steildach ein...

Peter bezeichnet die Dachform als
unwesentlich und bestreitet, dass es sich
um einen sozialistischen Glaubenssatz
handle...

Spörri würde es begrüßen, wenn der
Rat sich auf das Zürcher Steildach eini-
gen könnte...

Käser stellt fest, dass in der Kom-
mission wie im Plenum die Volksstim-
mung zum Ausdruck gekommen ist. Der
Sprechende ist kein grundsätzlicher
Gegner der modernen Bauweise, erklärt
aber, dass in das Walchequartier seiner
Ansicht nach ein Flachdach nicht hin-
eingehört...

Dr. Häberlin äussert sich über ver-
schiedene Bauweisen in Bern und an-
dern Orten und empfiehlt für Zürich
einen ausgesprochenen Zürcher Stil...



Dr. R. Schmid bringt namens der frei-
sinnigen Fraktion den Antrag ein, im
Kommissionsantrag die Worte «wenn
möglich» zu streichen und zu sagen:
«Der Regierungsrat wird eingeladen, die
Verwaltungsgebäude mit niedrigen Zie-
geldächern zu versehen...

Der Präsident macht die Mitteilung,
dass noch sieben Redner eingeschrieben
sind. (Unruhe; Rufe «Abstimmung!»)

Der nächste Redner stellt fest, dass
gegenüber der Juli-Diskussion heute
nicht viel Neues vorgebracht wird...

Dr. Eugster beantragt, in Ziffer 2 des
Mehrheitsantrages den Satz beizufügen:
«Die Gebäude werden mit Steildächern
versehen»...

Dr. Hefti spricht als Mitglied des
städtischen Baukollegiums und teilt mit,
dass über die Güte des vorliegenden
Projektes dort nur eine Meinung
herrscht und dass es ein Irrtum ist,
wenn man glaubt, einem bestimmten
Grundriss ein beliebiges Dach aufsetzen
zu können. («Sehr richtig!») Der Redner
warnt davor, die Frage «Flachdach oder
Steildach» etwa nach politischen Ge-
sichtspunkten entscheiden zu wollen...

Immer noch sind fünf Redner einge-
schrieben; ein Antrag des Vorsitzenden
— er wird von Kaufmann und Dr. Maag
bekämpft — es sei mit Dreiviertels-
mehrheit nach § 23 der Geschäftsord-
nung Schluss der Debatte zu erklären,
dringt bei 108:54 Stimmen nicht durch.
Die Diskussion geht also weiter...

Kopp begründet nochmals die Hal-
tung der Sozialdemokratischen Partei,
meint aber, man hätte die Diskussion
schon vor zwei Stunden schliessen kön-
nen. «Wir wollen, dass rasch gebaut
wird — mit oder ohne Steildach!»...

Werder gratuliert dem Regierungsrat
zu seiner entgegenkommenden Stellung-
nahme und will auf weitere Bemerkun-
gen verzichten. — (Grosse Erleichte-
rung beim Leser)...

Trostel sieht die Zeit kommen, da die
Komunisten in den Walchebauten Ein-
zug halten; darum stimmen sie der Vor-
lage zu. (Grosse Heiterkeit.)

Dr. Maag regt an, die Fraktionen
möchten sich auf dem Standpunkt des